

Rechnungslegung

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss 2002/03 der HYMER Aktiengesellschaft wurden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes erstellt.

Zum Zwecke erhöhter Klarheit von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden Vermerke und Erläuterungen zu einzelnen Positionen ausschließlich im Anhang dargestellt und auf den Ausweis von Leerposten verzichtet.

Der Jahresabschluss der AG und der Konzernabschluss werden nachstehend zusammen abgehandelt; wenn nicht besonders vermerkt, gelten die Ausführungen für beide Abschlüsse.

Anteilsbesitz

Zum Konzern gehören folgende in- und ausländische Unternehmen:

HYMER Aktiengesellschaft, Bad Waldsee

Hymer France S.A.S., Cernay, Frankreich	T€ Eigenkapital 3.904 Ergebnis 494	98%	100%	Bachem Werk GmbH, Bad Waldsee²⁾	T€ Eigenkapital 65 Ergebnis 8
↓ 99%	SCI Alsace, Cernay, Frankreich²⁾			Niesmann+Bischoff GmbH, Bad Waldsee²⁾	T€ Eigenkapital 52 Ergebnis 0
↑ 1%	Hyermobil S.A.R.L., Cernay, Frankreich	98%	70%	LAIKA CARAVANS S.p.a., Tavarnelle, Italien	T€ Eigenkapital 14.101 Ergebnis 1.525
	Eriba-Nederland B.V., Hardinxveld-Giessendam, Niederl.	100%	60,83%	Movera GmbH, Bad Waldsee	T€ Eigenkapital 2.949 Ergebnis 546
	HYMER-ERIBA GmbH, Bad Waldsee²⁾	100%			
	Bürstner GmbH, Kehl	100%	56%	Freizeit und Caravaning Center Wertheim GmbH, Bad Waldsee²⁾	T€ Eigenkapital 10 Ergebnis -90
99,88%	Burstner S.A., Wissembourg, Frankreich		100%	Bürstner AG, Reinach, Schweiz²⁾	TCHF T€¹⁾ Eigenkapital 322 210 Ergebnis -7 -5
60%	Residences Euro-Concept S.A.R.L., Etelles, Frankreich		100%	Bürstner B.V., Soest, Niederlande²⁾	T€ Eigenkapital 16 Ergebnis -9

1) Umrechnungskurs zum Bilanzstichtag EUR 65,18/ CHF 100.

2) Auf die Einbeziehung der Tochterunternehmen in den Konzernabschluss wurde verzichtet, weil die Gesellschaften nach Ergebnis und Vermögen für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind.

Konsolidierungskreis, Konsolidierungsgrundsätze

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der HYMER AG die Tochtergesellschaften:

Hymer France S.A.S., Cernay
Hyermobil S.A.R.L., Cernay
Eriba-Nederland B.V.,
Hardinxveld-Giessendam
Teilkonzern der Bürstner GmbH, Kehl
Movera GmbH, Bad Waldsee
LAIKA CARAVANS S.p.a., Tavarnelle

Auf die Einbeziehung der Bachem Werk GmbH, Bad Waldsee, der Niesmann+Bischoff GmbH, Bad Waldsee, der Bürstner AG, Reinach, der Bürstner B.V., Soest, der SCI Alsace, Cernay, der Freizeit und Caravaning Center Wertheim GmbH, Bad Waldsee sowie der HYMER-ERIBA GmbH, Bad Waldsee, in den Konzernabschluss wurde verzichtet, weil die Gesellschaften nach Ergebnis und Vermögen für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind.

Bei der Kapitalkonsolidierung wurde nach der Buchwertmethode wie folgt verfahren:

1. Hymer France S.A.S.

Der aus der Erstkonsolidierung stammende passive „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ von T€ 899 wurde unverändert fortgeführt. Für den Minderheitsgesellschafter wurde ein Ausgleichsposten „Anteile anderer Gesellschafter“ gemäß § 307 Abs. 1 HGB ausgewiesen.

2. Hyermobil S.A.R.L.

Der aus der Erstkonsolidierung stammende passive „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ von T€ 145 wurde ebenfalls unverändert fortgeführt. Für die Anteile des Minderheitsgesellschafters wurde ein Ausgleichsposten „Anteile anderer Gesellschafter“ gemäß § 307 Abs. 1 HGB gebildet.

3. Eriba-Nederland B.V.

Die Erstkonsolidierung führte zu einem passiven „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ von T€ 155, der unverändert fortgeführt wurde.

4. Teilkonzern der Bürstner GmbH

Die Erstkonsolidierung führte zu einem passiven „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ von T€ 3.307, der ohne Veränderung fortgeführt wurde.

Die Bürstner GmbH hat einen Teilkonzernabschluss erstellt, in den die Burstner S.A., Wissembourg, und die Residences Euro-Concept S.A.R.L., Etreilles, nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen wurden.

Die zum 1. September 2002 erfolgte Erstkonsolidierung der Residences Euro-Concept S.A.R.L. nach § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB führte zu einem aktiven „Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung“ in Höhe von 333 T€, der als solcher gemäß § 309 Abs. 1 Satz 3 HGB mit den Anderen Gewinnrücklagen verrechnet wurde.

Für den Minderheitsgesellschafter wurde ein Ausgleichsposten „Anteile anderer Gesellschafter“ gemäß § 307 Abs. 1 HGB ausgewiesen.

5. Movera GmbH

Aus der Erstkonsolidierung resultiert kein „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“. Für die Minderheitsgesellschafter wurde ein Ausgleichsposten „Anteile anderer Gesellschafter“ gemäß § 307 Abs. 1 HGB ausgewiesen.

6. LAIKA CARAVANS S.p.a.

Für die Minderheitsgesellschafter wurde ein Ausgleichsposten „Anteile anderer Gesellschafter“ gemäß § 307 Abs. 1 HGB ausgewiesen.

Ergebniswirksamkeit der nach den Methoden des Vorjahres durchgeführten Konsolidierungsmaßnahmen:

Kapitalkonsolidierung	- 230 T€
Schuldenkonsolidierung	8 T€
Zwischenergebnis-eliminierung	215 T€
Aufwands- und Ertragskonsolidierung	- 1.114 T€

Auf die erfolgswirksamen Konsolidierungsvorgänge wurde, soweit erforderlich, eine Steuerabgrenzung vorgenommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, Währungsumrechnung

Die Bewertung im Konzern erfolgte nach übereinstimmenden Grundsätzen, insbesondere wurden Bewertungswahlrechte in derselben Weise wie im Einzelabschluss der Muttergesellschaft ausgeübt.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear abgeschrieben. Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen beträgt die Nutzungsdauer 3 bis 5 Jahre. Die Abschreibungen wurden bei Gebäuden unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 10 bis 50 Jahren ermittelt. Bei technischen Anlagen und Maschinen beträgt die Nutzungsdauer 3 bis 10 Jahre, bei anderen Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung 2 bis 15 Jahre.

Bei dem beweglichen Anlagevermögen wurde, soweit mit der steuerlichen Regelung übereinstimmend, die degressive Abschreibungsmethode mit Übergang auf die lineare gewählt.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, ermittelt nach steuerlichen Vorschriften, bewertet.

Soweit Bestandsrisiken vorlagen, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergaben, sind Abwertungen in ausreichendem Umfang vorgenommen worden.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wurden erkennbare Einzelrisiken durch Absetzungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung angemessen Rechnung getragen.

Die Rechnungsabgrenzungsposten umfassen Einnahmen bzw. Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Ertrag bzw. Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sowie im Konzern den Abgrenzungsposten für latente Steuern, der aus den Konsolidierungsvorgängen entstanden ist.

Die Pensionsverpflichtungen der deutschen Gesellschaften sind vollständig mit dem nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwert auf der Basis eines Rechnungszinsfußes von 6 % angesetzt. Bei den ausländischen Gesellschaften sind die Rückstellungen nach den steuerlichen Vorschriften des jeweiligen Landes bilanziert.

Die Steuerrückstellungen umfassen die voraussichtlichen Steuernachforderungen für das laufende Geschäftsjahr.

Die Aktivierungsmöglichkeit für latente Steuern wurde im Einzelabschluss der HYMER AG nicht in Anspruch genommen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Für unterlassene Instandhaltungsaufwendungen wurden Rückstellungen nach § 249 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 und Satz 3 HGB gebildet.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Die Haftungsverhältnisse entsprechen den am Bilanzstichtag eingegangenen Verpflichtungen.

Die Erstellung des Jahresabschlusses der HYMER AG erfolgte unter Berücksichtigung der teilweisen Verwendung des Jahresergebnisses.

Im Konzernabschluss wurde dagegen auf die Darstellung der Ergebnisverwendung verzichtet.

Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten, wurden mit dem Entstehungskurs bewertet. Verluste und Gewinne aus Kursänderungen wurden erfolgswirksam erfasst.

Finanzwirtschaftliche Beurteilung

Segmentberichterstattung (Vorjahreszahlen in Klammern)

	HYMER	Niesmann +Bischoff	Bürstner	LAIKA	Movera Freizeit- artikel	Sonstige, Konsoli- dierungen	Gesamt Konzern
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Außenumsatz	271.955	35.395	224.253	71.007	28.452		631.062
	(276.115)	(30.586)	(198.183)	(58.710)	(26.956)		(590.550)
Umsätze mit anderen Segmenten	122	0	0	1	1.139	-1.262	0
	(4)	(0)	(1)	(0)	(1.208)	(-1.213)	(0)
Umsätze gesamt	272.077	35.395	224.253	71.008	29.591	-1.262	631.062
	(276.119)	(30.586)	(198.184)	(58.710)	(28.164)	(-1.213)	(590.550)
EBIT *	21.497	28	13.529	3.024	980	-1.597	37.461
	(20.677)	(-283)	(13.322)	(-1.288)	(1.059)	(-286)	(33.201)
Abschreibungen	5.618	553	5.699	773	237	0	12.880
	(5.344)	(542)	(4.982)	(802)	(283)	(0)	(11.953)
Segment-Aktiva	180.292	17.923	78.424	44.549	7.083	-31.230	297.041
	(177.289)	(17.523)	(74.619)	(43.300)	(6.962)	(-35.382)	(284.311)
Segment-Schulden	98.501	11.441	43.000	32.060	4.134	-4.281	184.855
	(118.038)	(9.941)	(31.690)	(29.850)	(3.756)	(-8.679)	(184.596)
Investitionen	7.246	1.097	6.378	5.424	77	1	20.223
	(15.158)	(575)	(5.878)	(875)	(77)	(-96)	(22.467)
Cash-Flow nach DVFA/SG	16.503	-285	14.098	2.528	786	-2.152	31.478
	(20.256)	(-391)	(13.036)	(-1.308)	(758)	(-1.455)	(30.896)

* EBIT: Jahresüberschuss zuzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, Zinsen und ähnliche Aufwendungen abzüglich sonstige Zinsen und ähnliche Erträge.

Kapitalflussrechnung gemäß DRS Nr. 2

	Konzern 2002/03 T€	2001/02 T€	AG 2002/03 T€	2001/02 T€
Periodenergebnis	18.525	19.482	9.513	14.488
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	12.880	11.953	5.424	5.174
Veränderung der Rückstellungen	3.947	2.365	-194	-1.419
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-67	-637	-290	-728
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-62	-30	-19	-30
Veränderung der sonstigen Aktiva	-3.533	-3.407	-2.715	16.940
Veränderung der sonstigen Passiva	7.102	-13.515	-726	-7.756
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	38.792	16.211	10.993	26.669
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	866	467	43	66
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-19.531	-21.491	-6.112	-14.357
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-483	-546	-242	-170
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	107	67	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-210	-429	-53	0
Cash flow aus der Investitionstätigkeit	-19.251	-21.932	-6.364	-14.461
Auszahlung an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-5.476	-5.307	-5.280	-5.280
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	10.000	10.413	10.000	0
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten	-22.176	0	-9.287	-8.374
Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit	-17.652	5.106	-4.567	-13.654
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	1.889	-615	62	-1.446
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	17	21	0	0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.901	5.495	451	1.897
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.807	4.901	513	451

Der Finanzmittelbestand repräsentiert den Bestand an Zahlungsmitteln.

Finanzwirtschaftliche Beurteilung

Darstellung der sonstigen finanziellen Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3 HGB

	Konzern 2002/03 T€	AG 2002/03 T€
Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Erbbaunutzverträgen		
fällig 2003/04	3.070	1.269
fällig 2004/05 - 2007/08	6.811	902
fällig nach 2007/08 (jährlich)	1.287	115
	11.168	2.286
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	13	13
Verpflichtungen aus begonnenen Investitionsvorhaben fällig 2003/04	118	0

Die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die interne Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat bilden die Grundlage zur Bestimmung des Segmentsberichtsformats des Konzerns. Dabei werden insbesondere Markenfelder und der Bereich Freizeitartikel unterschieden.

Die Segmentaktiva enthalten sämtliche Vermögensgegenstände, die zur Erwirtschaftung des operativen Ergebnisses des Segments eingesetzt werden, und beinhalten hauptsächlich Sachanlagen, Vorräte und Forderungen. Als Segmentverbindlichkeiten sind die Verpflichtungen aus dem operativen Geschäft ausgewiesen, neben den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind dies vor allem Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Sonstige Rückstellungen und Pensionsrückstellungen.

Die Investitionen und Abschreibungen beziehen sich auf die Segmentaktiva.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens nach § 268 Abs. 2 HGB im Geschäftsjahr 2002/03 ist auf den Seiten 54 und 55 (Konzern) und 58 und 59 (AG) dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Gegliedert nach Restlaufzeiten (Vorjahresbeträge in Klammern)

Konzern	R e s t l a u f z e i t			Gesamt- betrag T€
	bis zu 1 Jahr T€	von 1 bis 5 Jahren T€	von mehr als 5 Jahren T€	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56.344 (51.353)	0 (0)	0 (0)	56.344 (51.353)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	256 (327)	0 (0)	0 (0)	256 (327)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4 (9)	0 (0)	0 (0)	4 (9)
Sonstige Vermögensgegenstände	18.172 (16.048)	3.691 (3.430)	770 (568)	22.633 (20.046)
	74.776	3.691	770	79.237
	(67.737)	(3.430)	(568)	(71.735)

AG	R e s t l a u f z e i t			Gesamt- betrag T€
	bis zu 1 Jahr T€	von 1 bis 5 Jahren T€	von mehr als 5 Jahren T€	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.811 (27.675)	0 (0)	0 (0)	33.811 (27.675)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.713 (7.383)	0 (0)	0 (0)	3.713 (7.383)
Sonstige Vermögensgegenstände	9.967 (5.851)	214 (113)	302 (359)	10.483 (6.323)
	47.491	214	302	48.007
	(40.909)	(113)	(359)	(41.381)

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von T€ 2.087 (Vorjahr: T€ 2.413) enthalten.

Erläuterungen zur Bilanz

3. Rechnungsabgrenzungsposten

	2002/03 T€	Konzern 2001/02 T€	2002/03 T€	AG 2001/02 T€
Steuerabgrenzung nach § 306 HGB	436	221	0	0
Disagio	399	337	382	317
Sonstige	3.925	4.125	1.533	1.522
	4.760	4.683	1.915	1.839

4. Eigenkapital Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der HYMER AG beträgt zum 31. August 2003 T€ 12.000 und ist in 4.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien) eingeteilt.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 24. Januar 2006 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach durch Ausgabe neuer Stammaktien gegen Bareinlagen oder gegen Sacheinlagen oder gegen Bar- und Sacheinlagen (gemischte Bar- und Sachkapitalerhöhung) um bis zu insgesamt € 6.000.000,00, eingeteilt in bis zu 2.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien, zu erhöhen und hierbei mit Zustimmung des Aufsichtsrats für die aufgrund des Bezugsverhältnisses entstehenden Spitzenbeträge das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Der HYMER AG wurde gemäß § 20 Abs. 4 AktG schriftlich mitgeteilt, dass Herrn Erwin Hymer, Bad Waldsee, eine Mehrheitsbeteiligung an der HYMER Aktiengesellschaft gehört.

Gewinnrücklagen

Bei der Dotierung der gesetzlichen Rücklage gemäß § 150 Abs. 2 AktG wurde die nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB ausgewiesene Kapitalrücklage berücksichtigt.

Unter Anwendung des § 58 Abs. 2 Satz 1 AktG wurde bei Feststellung des Jahresabschlusses durch Vorstand und Aufsichtsrat ein Betrag von T€ 4.233 des Jahresüberschusses in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Die anderen Gewinnrücklagen entwickelten sich bei der AG damit wie folgt:

	T€
Stand 01.09.2002	45.575
Einstellung aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 26. März 2003	1.964
Einstellung aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres gemäß § 58 Abs. 2 Satz 1 AktG	4.233
Stand 31.08.2003	51.772

Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Konzern	2002/03 T€	2001/02 T€
Hymer France S.A.S., Cernay	899	899
Hyermobil S.A.R.L., Cernay	145	145
Eriba-Nederland B.V., Hardinxveld-Giessendam	155	155
Bürstner GmbH, Kehl	3.307	3.307
	4.506	4.506

Die in Vorjahren entstandenen passiven Unterschiedsbeträge aus den Erstkonsolidierungen der Tochterunternehmen haben sich im Geschäftsjahr 2002/03 nicht verändert.

Konzern-Eigenkapitalspiegel nach DRS Nr. 7

	31.08.2001 T€	Veränderung T€	31.08.2002 T€	Veränderung T€	31.08.2003 T€
Gezeichnetes Kapital des Mutterunternehmens	12.000		12.000		12.000
Kapitalrücklage	12.707		12.707		12.707
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	51.395				
Dividendenausschüttungen für 01/02		-5.280			
Konzern-Jahresüberschuss 01/02		19.924			
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital *			66.039		
Dividendenausschüttungen für 02/03				-5.280	
Konzern-Jahresüberschuss 02/03				18.045	
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital *					78.804
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	4.518		4.518	-555	3.963
Eigenkapital des Mutterunternehmens gemäß Konzernbilanz	80.620	14.644	95.264	12.210	107.474
Eigenkapital der Minderheitsgesellschafter	4.901				
Dividendenausschüttungen für 01/02		-27			
Anteile anderer Gesellschafter: Ergebnisanteile 01/02		-442			
Eigenkapital der Minderheitsgesellschafter			4.432		
Abgang aufgrund Erstkonsolidierung der Residences Euro-Concept S.A.R.L.				-21	
Dividendenausschüttungen für 02/03				-196	
Anteile anderer Gesellschafter: Ergebnisanteile 02/03				480	
Eigenkapital der Minderheitsgesellschafter					4.695
Konzerneigenkapital	85.521	14.175	99.696	12.473	112.169
* davon: zur Ausschüttung an die Gesellschafter gesetzliche, satzungsmäßige und gesellschaftsvertragliche Ausschüttungssperre			66.039		78.804
			-38		0
			66.001		78.804

Erläuterungen zur Bilanz

5. Sonderposten mit Rücklageanteil

Der im Konzern ausgewiesene Sonderposten mit Rücklageanteil betrifft die französische Tochtergesellschaft Hymer France S.A.S., Cernay, er wurde nach den dort geltenden nationalen steuerrechtlichen Vorschriften gebildet.

6. Sonstige Rückstellungen

	2002/03 T€	Konzern 2001/02 T€	2002/03 T€	AG 2001/02 T€
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	12.354	11.340	4.954	5.117
Rückstellungen für sonstige Aufwendungen	9.310	8.100	3.249	3.190
Ungewisse Verbindlichkeiten	21.664	19.440	8.203	8.307
Unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung	1.103	1.959	153	153
	22.767	21.399	8.356	8.460

Die Rückstellungen für sonstige Aufwendungen betreffen insbesondere Vorstandstantiemen, Gewährleistungsverpflichtungen, Prozesskosten, Abschlusskosten, Rücknahmeverpflichtungen für Altfahrzeuge, sonstige soziale Verpflichtungen sowie das Wechselobligo.

7. Verbindlichkeiten

Gegliedert nach Restlaufzeiten (Vorjahresbeträge in Klammern)

Konzern	R e s t l a u f z e i t			Gesamt- betrag T€
	bis zu 1 Jahr T€	von 1 bis 5 Jahren T€	von mehr als 5 Jahren T€	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	62.326 (76.763)	38.358 (29.867)	6.593 (12.582)	107.277 (119.212)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	272 (73)	0 (0)	0 (0)	272 (73)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.909 (26.473)	0 (0)	0 (0)	32.909 (26.473)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	106 (108)	0 (0)	0 (0)	106 (108)
Sonstige Verbindlichkeiten	11.665 (10.232)	2 (2)	0 (0)	11.667 (10.234)
	107.278 (113.649)	38.360 (29.869)	6.593 (12.582)	152.231 (156.100)

AG	R e s t l a u f z e i t			Gesamt- betrag T€
	bis zu 1 Jahr T€	von 1 bis 5 Jahren T€	von mehr als 5 Jahren T€	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.156 (41.026)	29.922 (21.819)	5.589 (10.109)	73.667 (72.954)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	156 (0)	0 (0)	0 (0)	156 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.396 (8.215)	0 (0)	0 (0)	7.396 (8.215)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	828 (1.361)	0 (0)	0 (0)	828 (1.361)
Sonstige Verbindlichkeiten	5.331 (4.861)	0 (0)	0 (0)	5.331 (4.861)
	51.867 (55.463)	29.922 (21.819)	5.589 (10.109)	87.378 (87.391)

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von T€ 535 (Vorjahr: T€ 1.073) enthalten.

Verbindlichkeiten (gegliedert nach Art und Höhe der Sicherheiten)	2002/03	Konzern	2002/03	AG
	T€	2001/02 T€	T€	2001/02 T€
Durch Grundpfandrechte gesichert:				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.007	28.195	13.728	16.293
Aufteilung der sonstigen Verbindlichkeiten:				
aus Steuern	3.169	1.676	1.679	708
im Rahmen der sozialen Sicherheit	2.897	2.683	1.301	1.193

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie von Waren bestehen die handelsüblichen Eigentumsvorbehalte.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

	Konzern 2002/03 T€	2001/02 T€	AG 2002/03 T€	2001/02 T€
Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen				
Reisemobile	465.827	433.929	252.319	249.322
Caravans	111.852	100.754	35.215	33.075
sonstige Umsätze	53.383	55.867	18.973	23.230
	631.062	590.550	306.507	305.627
Aufgliederung nach geographisch bestimmten Märkten				
Inland	246.558	251.600	143.649	158.518
Ausland	384.504	338.950	162.858	147.109
	631.062	590.550	306.507	305.627
davon EU-Ausland	354.462	314.075	151.442	136.927

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten hauptsächlich Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten mit Rücklageanteil (5 T€), Erträge aus Schadensfällen, Mieterträge, Erlöse aus Nebengeschäften und aus der Weiterbelastung von Aufwendungen.

3. Personalaufwand

	Konzern 2002/03 T€	2001/02 T€	AG 2002/03 T€	2001/02 T€
Personalaufwand	103.779	100.029	51.263	51.327
davon für Altersversorgung	576	346	139	139

Im Jahresdurchschnitt wurden beschäftigt:

	Konzern 2002/03	2001/02	AG 2002/03	2001/02
Gewerbliche Arbeitnehmer	2.039	2.010	914	936
Kaufmännische / technische Arbeitnehmer	663	623	333	332
	2.702	2.633	1.247	1.268

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten hauptsächlich Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen sowie Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

5. Erträge aus Beteiligungen

	Konzern 2002/03 T€	2001/02 T€	AG 2002/03 T€	2001/02 T€
Insgesamt	0	0	1.304	1.523
davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	1.304	1.523

6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

	Konzern 2002/03 T€	2001/02 T€	AG 2002/03 T€	2001/02 T€
Insgesamt	402	435	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	Konzern 2002/03 T€	2001/02 T€	AG 2002/03 T€	2001/02 T€
Insgesamt	1.627	2.124	943	1.848
davon aus verbundenen Unternehmen	4	0	220	534

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Konzern 2002/03 T€	2001/02 T€	AG 2002/03 T€	2001/02 T€
Insgesamt	8.573	8.431	5.341	5.520
davon aus verbundenen Unternehmen	5	5	14	70

9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Aufgrund einer Betriebsprüfung war die Steuerlast im Vorjahr niedriger als im Berichtsjahr.

Sonstige Angaben

1. Der Aktienbesitz von Aufsichtsrat und Vorstand beträgt zum 31.08.2003

	Stück
Vorstand gesamt	0
Aufsichtsrat gesamt	3.096.890
Davon entfallen auf den Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Dipl.-Ing. Erwin Hymer	3.096.090

2. Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates

Das satzungsgemäße Fixum beträgt jährlich:	T€
Vorsitzender des Aufsichtsrates	23,0
Stellvertretender Vorsitzender	17,2
Übrige Mitglieder	11,5
Eine variable Vergütung erfolgt derzeit nicht.	

3. Bezüge von Aufsichtsrat und Vorstand

	2002/03 T€	2001/02 T€
Aufsichtsratsbezüge	86	86
Vorstandsbezüge	721	689
davon variabel	310	284
Pensionsrückstellungen für frühere Mitglieder des Geschäftsführungsorgans	1.305	1.319

4. Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Die Erklärung des Vorstands zum Corporate Governance Kodex mit Erläuterungen zu den Abweichungen haben wir auf der Internet-Homepage der Gesellschaft (www.hymer.com) veröffentlicht.